

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-06-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX / NSR

Uffmann

1. 6. 68

1. Juni 1968

Sehr verehrte Frau Mettmann, -

wie Sie vielleicht inzwischen wissen, liegt meine Mutter ziemlich krank in der Klinik, und so beantworte ich Ihre Anfrage vom 28. Mai.

Gegen das Vorhaben des Claassen-Verlags haben wir natürlich im Prinzip nichts einzuwenden. Nur finden wir, dass der Essay "Deutschland und die ~~Deuts~~ Deutschen" sich durchaus nicht zusammenreimen liesse mit einem Buchtitel, der "Deutsche Schimpf- und Scheltreden" lautete. Sollte also dieser Titel - oder ein entsprechender - beibehalten werden, so könnten wir der Aufnahme in den Band nicht zustimmen. "Deutschland und die Deutschen" schimpft nicht und scheltet nicht. Der Aufsatz erklärt und analysiert aufs liebevollste... Aber all dies wissen Sie ja selbst.

Bleibt der Titel oder ein ähnlicher - dann sollte man vielleicht die Aufnahme einiger (der besten und wirksamsten) Stücke aus "Deutsche Hörer" in Vorschlag bringen. Diese Ansprachen, in Deutschland allgemein verhasst, sind ebendort völlig unbekannt, und so wäre es gar nicht schlecht, ein paar von ihnen bei dieser Gelegenheit ins bundesdeutsche Bewusstsein zu rücken.

Mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene



29/858